

Hennigsdorf

Stadtmagazin
7. Ausgabe



- Die alte „Charlotte“

- Ältester Rennruderer

- Havelfischertradition

- Gastliche Havelbühne

- Stadtverschönerer Artefx

Hennigsdorf in Wort und Bild		Fitnessstudio	20
Inhaltsverzeichnis/Impressum	2	Foto-Atelier	13
Hennigsdorf und die Havel	3-5	Kfz-Umbau	18
Stadtverwaltung	7	Küchenstudio	6
Dampfschiffpremiere	8-9	Möbelmarkt	32
Unternehmensverzeichnis	10, 12	Nachhilfeinstitut	13
Graffiti als Kunst	14-15	Optiker	17
Ärzteverzeichnis	16, 18, 20	Pflegedienst	18, 20
Notrufe	17	Pflegeheim	19
Gastliches Hennigsdorf	23	Physiotherapie	22
Vereinsregister	24	Raumausstatter	6
Rudern auf der Havel	25	Restaurant	23, 26
Umgebungsplan	26	Senioren-Wohnpark	19
Ausflug in die Nachbarstadt	27	Stadtservice	6
Havelfischer	28-29	Tischlerei	11
Stadtplan Hennigsdorf	30-31	Verlag	26
Unternehmen in der Region		Versicherung	13
Büroservice	9, 22	Zahnarztpraxis	21
Dentallabor	21	Zaunbau	9
Fertighausbau	11	Zoo- und Angelcenter	22



Impressum

Stadtmagazin Hennigsdorf, 7. Auflage 2016
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
 Hartmut Moreike, Artefex, Archiv
PR-Redaktion & Fotos
 Marco Pohling

Druckerei
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30
Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazinverlag.de

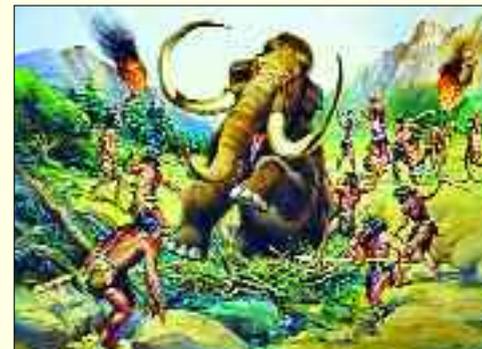
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die
 Haushalte der Stadt Hennigsdorf verteilt. Dieses und andere
 Stadtmagazine unter www.stadtmagazinverlag.de.
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2017.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt:
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Unlösbar verbunden – Hennigsdorf und Havel

Ohne Havel, da sind sich nicht nur die Mitglieder des Geschichtsvereins um Antonius Teren einig, gäbe es Hennigsdorf nicht. Schon immer siedelten die Menschen in der Wasserlandschaft, lebten vom Fischfang, bauten sich Boote zum Warenaustausch und nutzten die Wasserkraft. Die ersten Spuren der Menschen im

Karl IV. als Heynekendorf erwähnt, als ein Fischer- und Kossätendorf mit elf Häusern. Die Kossäten waren zum Teil slawischer Herkunft und besaßen nur kleine Höfe mit etwas Gartenland, wenig Vieh und höchstens einem Pferd. Der Fischfang spielte im Gegensatz zu heute eine bedeutende Rolle, auch für Hennigsdorf, das 1590 im Spandauer



Erbregister nur noch als Fischerdorf zum Schloss Spandau gehörend, erwähnt wird. Zu den heute noch gefangenen

Aalen, Hechten, Karpfen und den berühmten Havelzandern gehörten damals auch noch Störe, denen im Laufe der Jahrhunderte durch Staustufen und Wehre die Wanderung ins Binnenland verbaut wurde und die heute wieder ausgesetzt werden, um sie erneut anzusiedeln. Und ein weiterer Fisch, den die Siedler an der Havel fingen, waren die Quappen. Heute beinahe ausgestorben, steht der Fisch des Jahres 2002 unter strengem Schutz. Dieser dorschartige Fisch, dessen fette Leber schon

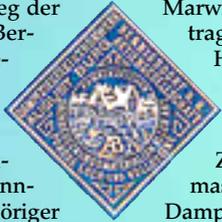
Havelland datieren aus dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 14.000 Jahren. In der Bronzezeit entstanden die ersten Siedlungen der nun sesshaft gewordenen Ackerbauern, die Kulturpflanzen anbauen, der Viehzüchter, Holzfäller, die für den Hausbau und die Metallverhüttung den Wald rodeten und natürlich auch die Fischer. So weit reicht die Geschichte von Hennigsdorf nicht zurück, als die hevdler Slawen nach Osten zurückgedrängt waren und Spandau und Brandenburg an der Havel entstanden. 1173 gibt es die ersten Aufzeichnungen über eine Wassermühle an der dafür aufgestauten Havel. Der Ort wurde 1375 erstmals im „Landbuch der Churmark Brandenburg“ des Kaisers

die Römer als Delikatesse schätzten, kam im Mittelalter in der Havel in Massen vor und bereicherte den kargen Speisezettel der Menschen. Getrocknet wurde er wegen seines Fettgehalts auch als Funzel in den Hütten der Fischer und armen Bauern verwendet. In den Havelniederungen entdeckten die Menschen schon früh reiche und besonders gute Tonvorkommen. Dienten sie anfangs vor allem dazu, keramische Gefäße herzustellen, so entstand daraus mit der industriellen Entwicklung bald ein ganzer Wirtschaftszweig.



Die Havel - im Hintergrund die Burgsche Ziegelei

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurden in den Ziegelöfen Hohen-Schöpping und in der Ziegelscheune Stolpe schon Ziegel gebacken und im benachbarten Velten entstanden Ziegeleien und eine Kachelofenfabrik. Die Havel erwies sich als kostengünstiger Transportweg der fertigen Ziegel nach Berlin. In Hennigsdorf beantragte der Rittergutsbesitzer Leopold Langner im April 1866 die Errichtung eines Ziegelbrennofens nebst dazugehöriger Brennscheuer und Trockenschuppen auf seinem Acker. Dem Antrag wurde stattgegeben. 1868 nahm die erste Hennigsdorfer Ziegelei den Betrieb auf, wurden die Ziegel im Handstrichverfahren geformt, unter Trockenschuppen getrocknet und dann gebrannt. Beim Dorf Marwitz befand sich der „Thonberg“, wo schon in drei Metern Tiefe eine bis zu sieben Meter fette Tonbank lag.



Der Berliner Schlächter Adolf Müller, der in die Berliner Chronik als „Erbstwurf-Müller“ einging, hatte mit der Versorgung der preußischen Armee und im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 ein Millionenvermögen verdient und Land um Marwitz gekauft. Er beantragte auf der Feldmark Hennigsdorf neben dem bereits bestehenden Ziegelofen noch acht neue Ziegelöfen sowie ein massives Kesselhaus mit Dampfschornstein und ein Arbeitshaus zu erbauen. So entwickelte sich auch Hennigsdorf zu einem wichtigen Lieferanten von Baumaterial für den stürmischen Aufbau Berlins in den Gründerjahren und aus der Dampf-

ziegelei August Burg wurden Häuser in ganz Deutschland mit den glasierten Dachziegeln gedeckt. Durch das Ziegeleiwesen entwickelte sich auch die Schifffahrt auf der Havel, hatte Hennigsdorf einen nicht zu unterschätzenden Standortanteil, der weitere Industrieansiedlungen mit sich brachte. In Hennigsdorf waren es der Schienenfahrzeugbau und das Stahl- und Walzwerk, wenn man bedenkt, dass für die Produktion von einer Tonne Stahl unter modernsten Produktionsbedingungen heute 20.000 Liter Wasser benötigt werden.



Ab 1900 strebten die Berliner aus ihren Mietskasernen und Hinterhöfen ins Grüne, begann die große Zeit der Ausflugsdampfschiffe und es siedelten sich die ersten Ruderklubs nach englischem Vorbild an der Havel an. In Hennigsdorf 1912. Heute ist der 334 Kilometer lange Fluss mit seinen Nebenarmen und Seen eines der wichtigsten Regionen für den Wassersport und den Tourismus. Die Wasserqualität der Havel



wird regelmäßig geprüft. Entlang ihrer Ufer nördlich von Spandau und Reinickendorf werden im Sommer soar Bade-

strände, deren Wasser der EU-Badegewässerrichtlinie entsprechen, nicht nur die Havelländer an. Die Stadt Berlin bezieht ihr Trinkwasser zum Teil



aus der Havel. Hier, im bedeutendsten Feuchtgebiet Mitteleuropas fanden viele Tiere und Pflanzen ideale Bedingungen, hat

schmutzung der Havel durch die Industrie eine einmalige Vielfalt der Fauna und Flora mit etwa eintausend geschützte Arten erhalten, das grüne Umland für Hennigsdorf. Das macht auch den 2009 eröffneten und durch Hennigsdorf führenden 371 Kilometer langen Havelradweg einzigartig und bei Radwanderern so beliebt, der weite Strecken parallel zum Fernradweg Berlin-Kopenhagen verläuft. Die Havel, Fontanes „Kulturstrom“, erhielt 2004/2005 die hohe Auszeichnung „Flusslandschaft des Jahres“.



Der Partner für eine saubere, gepflegte Stadt

Eine saubere Stadt – das ist die Aufgabe der Stadtservice Hennigsdorf GmbH. „Wir kümmern uns vorwiegend im Stadtgebiet Hennigsdorf um die Reinigung und Pflege der öffentlichen Grün- und Grauf Flächen, die für das städtische Erscheinungsbild von maßgeblicher Bedeutung sind“, erklärt Geschäftsführer André Wille. Hierzu zählen neben den Straßen, Plätzen und Stellflächen auch die Geh- und Radwege sowie die begrünten Bankettbereiche.



Im Winter unverzichtbar – die Stadtservice Hennigsdorf GmbH.

Reparaturarbeiten im Straßen- und Gehwegbereich sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen vervollständigen die Aufgabenliste. Auf der eigenen Laubdeponie werden kompostierbare Gartenabfälle angenommen, aufgearbeitet und Komposterde vermarktet. Die Friedhofsbewirtschaftung



Lebenswerte Umwelt dank der GaLa-Arbeiten im Stadtgebiet Hennigsdorf.

auf den städtischen Friedhöfen beinhaltet die komplette Grünflächenpflege sowie vor- und nachbereitende Arbeiten im Bestattungswesen. Im Winterdienst räumt der Stadtservice zuverlässig Schnee und beseitigen Eisglätte.

Stadtservice Hennigsdorf GmbH
Gewerbehof Nord
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/20 01 00

www.stadtservice-hennigsdorf.de



Raumausstatter – Lutz Sagebaum –

* Seit 1982 *

Unsere Dienstleistungen:
Polsterarbeiten,

Bodenbeläge, PVC, Teppichböden,
Designbeläge, Sonnenschutz, Rollos,
Jalousie, Gardinen, Plissee,
Insektenschutz, Markisen
Maßanfertigungen und Reparaturen,
Gardinenwaschservice, Gardinenlift,
Verkauf, Service und Zubehör,
von Sebo Staubsaugern

Feldstraße 18 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/23 41 14 • Fax 033 02/49 33 69
www.sagebaum-raumausstatter.de

Musterküchenabverkauf

Seit über 20 Jahren bietet Axel Wimmer aktuelle Küchentrends in seinem über 300 Quadratmeter großen Küchenstudio. Hier kann jeder sich den Wunsch von der eigenen Traumküche verwirklichen. Von Komplettanierung samt Fußboden und Elektroanschlüssen bis hin zu individuell angepassten Küchen für kleine Räume – für jeden Kunden und Geldbeutel ist etwas im Angebot. Für anspruchsvolle Raumlösungen stehen erfahrene Möbeltischler zur Verfügung. Als besondere Service bietet das Küchenstudio seinen Kunden eine Null Prozent Finanzierung, und in diesem Jahr einen Musterküchenabverkauf, um Platz für neue Küchenmodelle zu schaffen.



Inrotec – Ihr Küchenpartner
Inhaber Axel Wimmer
Parkstraße 1a • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/22 04 98 • Fax 033 02/49 36 79
www.inrotec-kuechen.de

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Rathausplatz 1 • 16761 Hennigsdorf • Tel. 033 02/87 70 • Fax 033 02/87 72 90
www.hennigsdorf.de • stadtverwaltung@hennigsdorf.de
allgemeine Öffnungszeiten:
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsführung/Steuerung	Fachbereich III Soziale Einrichtungen
Bürgermeister	Martin Witt 87 71 64
Andreas Schulz 87 71 81	Fachdienst Kindertagesbetreuung
Büroleitung/Beteiligungscontrolling	Marina Schulz 87 71 61
Kristina Berls 87 71 84	Fachdienst Schule und Sport
Pressesprecherin	Angela Minge 87 71 70
Ilona Möser 87 71 86	Fachdienst Kultur
Marketingbeauftragter	Monika Tansina 87 73 30
Christoph Schneider 87 72 11	Fachdienst Familie, Jugend und Integration
Büro Stadtverordnetenversammlung	Jennifer Burczyk 87 72 46
Margit Mogel 87 71 24	Fachbereich IV Bürgerdienste
Personalrat	Edith Wiesner 87 71 63
Olaf Heise 87 71 17	Gemeinwesenbeauftragte
Fachbereich I Service	Kerstin Gröbe 87 72 22
Jutta Benesch 87 71 67	Behindertenbeauftragter
Fachdienst Allgemeine Verwaltung/ADV	Jörg Rühle 87 71 19
Osmar Talkowsky 87 72 18	Fachdienst Bürgerbüro
Fachdienst Personal/Recht	Annette Berndt 87 71 58
Gabriela Günter 87 71 88	Fachdienst
Fachdienst Kämmerei/Steuern	Allgemeine Ordnung und Gewerbe
Matthias Krüger 87 72 02	Volker Riemann 87 71 54
Fachdienst Stadtkasse	Fachdienst Beschäftigungsförderung
Danny Milkau 87 72 04	Fabrikstraße 10
Fachbereich II Stadtentwicklung	Helga Kürbis 20 15 16
Daniel Stenger 87 71 27	
Fachdienst Stadtplanung	
Jutta Pauluhn 87 71 36	
Fachdienst	
Liegenschaften/Wirtschaftsförderung	
Grit Liebig 87 71 28	
Fachdienst Öffentliche Anlagen	
Dirk Asmus 87 71 47	

Bürgerbüro

Tel. 033 02/87 71 00 • Fax 033 02/87 72 95 • buengerbuero@hennigsdorf.de
Sprechzeiten:

Montag & Mittwoch 8 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Stadtinformation

Tel. 033 02/87 73 20 • Fax 033 02/87 73 29 • stadtinformation@hennigsdorf.de
Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

Standesamt

Tel. 033 02/87 73 00 • Fax 033 02/87 73 09 • standesamt@hennigsdorf.de
Sprechzeiten:

Montag & Mittwoch 8 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr

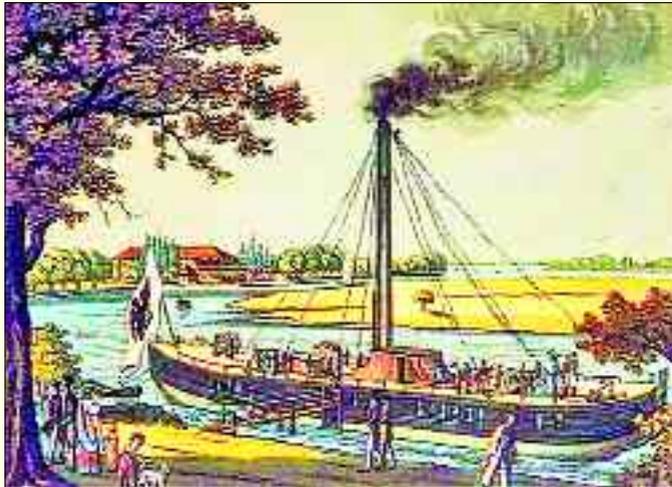
Vor 200 Jahren – Dampfschiffpremiere

Es war am 12. Oktober 1815, als der englische Kaufmann John Humphry von der königlich-preußischen Regierung für zehn Jahre das Privileg bekam, die „eigentümliche Methode, Dampfmaschinen zum Forttreiben von Schiffsgefäßen zu benutzen. So ausgestattet, gründete der geschäftstüchtige Engländer mit seinem Sohn Barnett an der Havel bei Pichelsdorf eine „Dampfboot-Baustelle“. Unter der Leitung ihres erfahrenen Landsmannes John Rubie wurde 29. Juni 1816 auf der Werft der erste in Deutschland gebaute Fahrgastdampfer auf Kiel gelegt.



Weil nicht nur die Vossische Zeitung darüber berichtete, strömten die Berliner bald in solchen Massen zur Baustelle und in die Werkstätten, dass Humphry befürchtete, dass dadurch der Ablauf des Schiffbaus, der bis zum Einbruch des Winters abgeschlossen sein sollte, gestört werden könnte. Er veröffentlichte in den Berliner und Potsdamer Zeitungen mehrmals eine Anzeige, in der er sich für das Interesse an seinem Vorhaben artig bedankte, welches „sich aber für den Fortgang der Arbeiten als sehr störend erwies“ und er sich veranlasst sehe, die Werft für Besucher zu sperren.

John Rubie verstand es, die fünfzig Handwerker, Tischler, Stellmacher und Schmiede, Schlosser und Mechaniker zu Höchst-



leistungen anzuspornen und es erregte eine immense Aufmerksamkeit im In- und Ausland, als am 14. September 1816, nach nur zweieinhalb Monaten Bauzeit, auf der Havel-Werft das erste in Preußen und sogar auch in Deutschland gebaute Dampfschiff vom Stapel lief. Es wurde feierlich auf den Namen „Prinzessin Charlotte von Preußen“ getauft, der ältesten Tochter von König Friedrich Wilhelm III. Die Prinzessin war mit dem Bruder des Zaren Alexander I., dem Großfürsten Nikolaus von Russland verlobt. Sie war groß und schlank, hatte feinen Gesichtszüge, blaue Augen, las viel und erfreute sich an Musik und Tanz, sie war freundlich, bescheiden, intelligent und direkt. Alles Eigenschaften für eine in der Tat würdige Namenspatin.

Damit war die Zulassung auf der Havel nur eine Formsache und am 27. Oktober startete mit 160 Ehrengästen an Bord die vierstündige Jungfernfahrt „zu vollkommener Zufriedenheit aller Anwesenden, in mehreren Richtungen, Stroh auf und abwärts, so wie gegen den Wind“, wie die „Spenerische Zeitung“ zu berichten wusste. Auch, dass am 2. November König Friedrich Wilhelm III. „die huldvolle Gnade hatte, dieses Dampfschiff in allerhöchsten Augenschein zu nehmen“. Am Tage zuvor gab es noch eine andere Probefahrt als Schleppdampfer für „unmotorisierte Schiffe“. Die „Prinzessin Charlotte von Preußen“ zog mühelos mit vier Knoten zwei beladene

Holz-Schuten, drei kleine, mit Holz befrachtete Boote, einen leeren Oderkahn und noch zwei kleine, unbeladene Fahrzeuge havelaufwärts von der Pfaueninsel nach Spandau.

Das stattliche Schiff fuhr wie von unsichtbarer Hand bewegt, aber mit einer weit sichtbaren Rauchfahne gravitatisch auf der Havel, glitt dahin wie die berühmten Havelschwäne, die von Bord gefüttert wurden. Die Berliner bewunderten den 40 Meter langen Humphrey'schen Mittelraddampfer. Das Herz des Schiffes bildet eine Dampfmaschine der im Londoner Stadtteil Soho ansässigen Firma Boulton, Watt & Co., die das inmitten des Schiffes liegende Schaufelrad betrieb. Die Maschine beschrieb man so: „Sie ist verhält-



nismäßig von geringem Umfange, und doch von so bedeutender Wirkung, dass sie so viel leistet als vierzehn zum Ziehen vorgespannte Pferde bewirken würden.“ Im Frühsommer fuhr die „Prinzessin Charlotte von Preußen“ im Auftrag der Königlich-Preußischen Post regelmäßig zwischen dem Großfürstenplatz an den Zelten im Tiergarten und Charlottenburg, zeitweise auch auf der Strecke Berlin-Spandau-Potsdam. Auf dem beliebten Ausflugsschiff wurde höflichst gebeten, „keine Hunde mitzubringen“ und „nirgendwo unter dem Deck, sondern nur auf demselben Taback oder Cigarren zu rauchen“.

Zäune aller Art

Nomen est omen: Egal ob Maschendraht, Wildgatter, Wildschweinschutz, schmiedeeiserne Zäune, auch kunstvoll verziert oder das Aufstellen von Holzzäunen – bei den Profis von „Zäune aller Art“ ist man immer richtig!



„Qualität und Kundenzufriedenheit sind dabei unsere Ansprüche“, erklärt Marco Riemer. „Im ausführlichen Gespräch loten wir die genauen Wünsche der Kunden aus. Erst dann geben wir eine Empfehlung, die den Vorstellungen und auch dem Geldbeutel entspricht. Besonders beliebt sind übrigens derzeit Doppelstabmatten – sie sind preiswert, stabil und haben eine lange Lebensdauer.“ Kleine Reparaturen, Schlosserarbeiten und der Einbau von Metalltüren und -toren runden das Angebot ab.

Firma S. Mücke

Am Havelufer 4 • 16 761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/22 59 90 • Fax 0 33 02/22 59 89
www.zaeune-aller-art.de • info@zaeune-aller-art.de

Büroservice IsaDora

Wer seine Buchhaltung in Ordnung hält, muss sich vor der Betriebsprüfung nicht fürchten! Ob vorbereitende Buchhaltung, Lohnbuchhaltung oder Personalwesen – eine Vielzahl an Dienstleistungen bietet Isabelle Körber ihren Kunden. Die gelernte Personalfachkauffrau kann auf eine 25 jährige Berufserfahrung zurückblicken und bietet mit ihrem Büroservice IsaDora ihren Kunden alles aus einer Hand. Dabei behält sie aber immer die Kosten im Blick. Das Angebot und der Service werden dadurch abgerundet, dass Isabelle Körber auch bei Krankheit oder Urlaub der Sekretärin das Büro besetzt oder aber nur einzelne Eckpunkte, beispielsweise die Rechnungslegung, bearbeitet.



Büroservice IsaDora • Inh. Isabelle Körber
Dorfstraße 45 a • 16 761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/209 16 90 • Mobil 01 51/58 86 22 87
isakoerber@gmx.de

Büroservice			
Büroservice IsaDora	Dorfstraße 45a 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 1690	siehe Seite 9 isakoerber@gmx.de
MOM mobile office management	Neuendorfstraße 18a 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/8 18 99 80	siehe Seite 22 www.my-officeteam.de
Dentallabor			
Flemming Dental	Fabrikstraße 7 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 50 10	siehe Seite 21 www.flemming-dental.com
Fertighausbau			
NCC Deutschland GmbH	Am Nordstern 1 15 517 Fürstenwalde	Tel. 08 00/6 70 80 80	siehe Seite 11 www.ncc.de/uferpromenade
Fitnessstudio			
Mrs. Sporty	Fontanestraße 34 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/79 11 88	siehe Seite 20 club323@club.mrssporty.de
Foto-Atelier			
Foto-Atelier-Nikolai	Havelplatz 3 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 34 35	siehe Seite 13 www.foto-nikolai.de
Gebäudereinigung			
Artur Stoll GmbH	Postplatz 1 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/81 03 00 Fax 0 33 02/81 02 80	berlin@stoll-gebäudeservice.de
Heizung, Sanitär			
Installateur und Heizungsbaumeister Andreas Bergfeldt	Dorfstraße 36 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 08 92 89 Fax 0 33 02/2 08 92 89	www.andreasbergfeldt.de
Kfz-Umbauten			
REHA mobil Berlin Medczinski GmbH	Fabrikstraße 8b 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 60 20	siehe Seite 18 www.reha-mobil.de
Küchenstudio			
Introtec – Ihr Küchenpartner	Parkstraße 1a 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 04 98 Fax 0 33 02/49 36 79	siehe Seite 6 www.introtec-kuechen.de
Lohnsteuerhilfe			
Lohnsteuerhilfe VLH e.V.	Feldstraße 6 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 49 76 49	manuela.scholz@vlh.de
Möbelmarkt & Einrichtungshaus			
Trend Möbelmarkt GmbH & Co. KG	Walter-Kleinow-Ring 6 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 10 Fax 0 33 02/50 41 30	siehe Seite 32 www.trend-moebelmarkt.de
Nachhilfeeinstüt			
ABACUS Nachhilfeeinstüt	16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 12 66	siehe Seite 13 www.abacus-nachhilfe.de
Optiker			
lux-Augenoptik	Feldstraße 26 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 42 32	siehe Seite 17 www.lux-augenoptik.de
Pflegedienst			
care-4-you GbR	16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/8 73 21 77 Fax 0 33 02/8 73 21 24	siehe Seite 18 www.pflegedienst-care-4-you.de

Tradition und Moderne

Seit 2002 leitet Andreas Thiele die Bau- und Möbeltischlerei in der Waldstraße in Hennigsdorf. Das sechsköpfige Team, das im letzten Jahr um Sohn Dennis Thiele ergänzt wurde, ist immer dann gefragt, wenn es um Qualität und Perfektion geht. Darauf vertrauen nicht nur viele Privatkunden, sondern auch die großen Firmen wie Bombardier, die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ und die Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft. Dabei geht es nicht nur um Reparaturarbeiten. Ob passgenaue Einbaumöbel, der Einbau von Türen und Fenstern, oder die Anfertigung exklusiver Einzelstücke oder Spezialbauten für die Industrie: Eine fachgerechte Lösung ist immer parat. Aber auch die traditionelle Bauweise ist immer noch allgegenwärtig. „Wir können sogar noch richtige Doppelfenster bauen, wenn es der Hausherr wünscht oder der Denkmalschutz erfordert“, berichtet Andreas Thiele. „Auch für den Nachwuchs engagieren wir uns und bieten eine soli-



Investitionen in die Zukunft: Die neue Plattensäge und ein neuer Transporter.

de Ausbildung an“, so Meister Thiele weiter. Auch sportlich ist die Tischlerei Thiele ein Vorbild. So konnte man 2015 zum alljährlichen Tag der offenen Tür des Ruderclubs Oberhavel bereits zum fünften Mal den begehrten Firmencup gewinnen.

Bau- und Möbeltischlerei Andreas Thiele
Waldstraße 30 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/22 45 41 • Fax 0 33 02/22 28 89

Wie Sie sehen, sehen Sie See!

- 70 m² bis zu 140 m² Doppelgeschoss
- moderne Energieeffizienz
- elektrische Rolläden
- Fullwood-Struktur mit einem Design
- Terrasse

Wann sehen Sie diese tolle Aussicht? Sonntag, 11.11.15
15 Uhr bis 18 Uhr
Eberhardstraße 10, 16761 Hennigsdorf (OT Nürden-Neuendorf)

KOSTENFREIES INFOTELEFON: 0800 670 80 80 täglich von 9 – 19 Uhr
www.ncc.de/uferpromenade

Pflegedienst			
MEDI-MOBIL	Rigaer Straße 30	Tel. 0 33 02/22 56 56	siehe Seite 20
Kranken- und Altenpflege gemeinnützige GmbH	16761 Hennigsdorf	www.medi-mobil-birkenwerder.de.de	
Pflegeheim			
Spezial-Pflegeheim Hennigsdorf	Fontanesiedlung 17	Tel. 0 33 02/2 08 30	siehe Seite 19
	16761 Hennigsdorf	www.spezial-pflegeheim-hennigsdorf.de	
Physiotherapie			
Praxis für Physiotherapie	Parkstraße 1a	Tel. 0 33 02/22 03 19	siehe Seite 22
Stefanie Krause	16761 Hennigsdorf	steffi.krause@arcor.de	
Raumausstatter			
Raumausstatter	Feldstraße 18	Tel. 0 33 02/23 41 14	siehe Seite 6
Lutz Sagebaum	16761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/49 33 69	
www.sagebaum-raumausstatter.de			
Rechtsanwalt			
Rechtsanwalt Volker Baum	Neuendorfstraße 18a	Tel. 0 33 02/4 94 07 40	
	16761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/4 94 07 41	www.ravbaum.de
		Mobil 01 70/4 17 94 47	kanzlei@ravbaum.de
Restaurant			
Skipper –	Am Yachthafen 7	Tel. 0 33 02/27 26 76	siehe Seite 26
Restaurant am Yachthafen	16761 Hennigsdorf	www.restaurant-skipper.de	
Senioren-Wohnpark			
Senioren-Wohnpark	Friedrich-Wolf-Straße 11	Tel. 0 33 02/87 08 80	siehe Seite 19
Hennigsdorf GmbH	16761 Hennigsdorf	www.senioren-wohnpark-hennigsdorf.de	
Stadtservice			
Stadtservice Hennigsdorf GmbH	Eduard-Maurer-Str. 13	Tel. 0 33 02/20 01 00	siehe Seite 6
	16761 Hennigsdorf	www.stadt-service-hennigsdorf.de	
Tischlerei			
Bau- und Möbeltischlerei	Waldstraße 30	Tel. 0 33 02/22 45 41	siehe Seite 11
Andreas Thiele	16761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/22 28 89	
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4	Tel. 03 34 39/1 46 30	siehe Seite 26
	15 370 Fredersdorf	Fax 03 34 39/14 63 29	
www.stadtmagazinverlag.de			
Versicherung			
HUK-Coburg	Berliner Straße 27	Tel. 0 33 02/80 15 24	siehe Seite 13
Rainer Pinnau	16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 61	www.huk.de/vm/rainer.pinnau
Zahnarztpraxis			
Zahnarztpraxis Leonhard	Heideweg 17	Tel. 0 33 02/22 47 24	siehe Seite 21
Dipl.-Stom.Uwe Leonhard	16761 Hennigsdorf	www.zahnarztpraxis-leonhard.de	
Zaubau			
Firma S. Mücke	Am Havelufer 4	Tel. 0 33 02/22 59 90	siehe Seite 9
	16761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/22 59 89	www.zaeune-aller-art.de
Zoo- und Angelcenter			
Zoo- und Angelcenter Goral	Rathenaustraße 2	Tel. 0 33 02/23 46 34	siehe Seite 22
	16761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/23 46 07	info@zoogoral.de



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der **HUK-COBURG** sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Ihre Autos oder Alltagswege sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigsten Preis.

Erlauben Sie sich mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro
Rainer Pinnau
 Tel. 03302 801524
 rainer.pinnau@HUKin.de
 Dinkelspitze 27
 16761 Hennigsdorf
 Mo-Fr 9:00-12:40 Uhr
 Mo-Do 15:00-18:00 Uhr



Einzelnachhilfe zu Hause

Das Nachhilfeeinstitut **ABACUS** bietet Nachhilfe für alle Fächer wie Mathematik, Deutsch, Englisch und so weiter sowie alle Klassen von der ersten bis zur 13. an. Durch die individuelle Nachhilfe liegt die Erfolgsquote bei stolzen 92 Prozent! Es gibt keine Mindestlaufzeiten, die Dauer der Nachhilfe ist individuell vereinbar. Nach einem Anruf bei **ABACUS** beginnt die Nachhilfe bereits innerhalb von sieben bis zehn Tagen – es lohnt sich für Ihre Kinder mit Sicherheit!



ABACUS Nachhilfeeinstitut
 Dipl.-Ing. Joachim Scholz
 Tel. 0 33 02/20 12 66
 www.abacus-nachhilfe.de

25 Jahre Foto Nikolai

Fotografenmeister Ralf Nikolai hat in dieser Zeit mehr als 2.000 Brautpaare an ihrem schönsten Tag begleitet. Zu seinen weiteren Spezialgebieten gehören: Familien- und Babyporraits, sowie Schwangerschafts- und Tierfotos.



Für Pass- und Bewerbungsbilder steht das Foto-Atelier-Nikolai ebenso zur Verfügung und wurde nicht zuletzt von dem „Bund professioneller Portraitfotografen“ (bbp) mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Im Atelier auf dem Havelplatz oder telefonisch können Termine für Fotoaufnahmen vereinbart werden. Ein zusätzliches Terminstudio in Nieder Neuendorf sorgt für eine anonyme und entspannte Atmosphäre während des Fotoshootings. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite.

Foto-Atelier-Nikolai
 Havelplatz 3 • 16761 Hennigsdorf
 Tel. 0 33 02/49 34 35 • www.foto-nikolai.de

Hennigsdorf gestern und heute als Graffiti

An allen Ecken und Enden in Hennigsdorf haben wilde und illegale Sprayer die Stadt mit ihren Hinterlassenschaften verschmutzt. Dass Graffiti durchaus Kunst ist, bewies kürzlich ein Team aus der Landeshauptstadt Potsdam. Sie haben die etwas triste S-Bahnbrücke auf der Hauptstraße zu einem Schmuckstück gemacht. So dass es den Künstlern von Artefex schon während der Arbeiten erst kritische und dann bewundernden Blicke der Hennigsdorfer einbrachte und so manchen Autofahrer dazu bewegte, einen Gang herunter zu schalten.

Benjamin Braune und Mario Schuster haben vier Wochen mit ihrem Team, zu dem der Malermeister Guido Maerkel, der Praktikant Dennis Schulz-Tech, der Lehrling Lino Meyer und die Workshop-Teilnehmer

Oliver Wendland Senior und Junior gehörten, das alte und neue Hennigsdorf auf 266 Quadrat-



metern auf den Brückenwiderlagern entstehen lassen: die Havelpromenade, das Rathaus und den berühmten Brunnen im Rathenauviertel, das alte Nieder Neuendorf und den Bahnhofsvorplatz. Bürgermeister Andreas Schulz, der öfter vorbei schaute, ist begeistert: „Eine tolle Werbefläche für unsere Stadt.“ Inzwischen spazieren die Hennigsdorfer an den Wochenenden gern

einmal über die Hauptstraße, um das Kunstwerk zu bewundern und freuen sich, welche Metamorphose diese sonst beschmierte Ecke ihrer Stadt durchgemacht hat. Die Hoffnung aller, dass es so bleibt und nicht durch illegale Schmierereien verschandelt wird. „Da stehen die Chancen ganz gut“, meinen die Schöpfer des Werkes und ver-

weisen auf einen Ehrenkodex der Sprayer und auf ihre Erfahrungen. Denn seit 2003 verschönern die Potsdamer Künstler mit kreativen Ideen und viel Farbe vielerorts triste Wohnblock- oder Gewerbefassaden, Kitas und Spielparks, Trafostationen und Arztpraxen.

Geschützt mit Klarlack, sollen die Graffities an der S-Bahnbrücke mindestens fünfzehn Jahre vor äußeren Einflüssen geschützt sein. Um sich davon zu überzeugen und gegebenen-



falls etwas auszubessern, wollen die Künstler jedes halbe Jahr nachschauen, ob alles in Ordnung ist. Alles in allem gut angelegtes Geld, so empfinden die Hennigsdorfer, wohl wissend, dass in ihrer Stadt der knappen Kassen jeder Cent dreimal umgedreht werden

muss. Sie wünschen sich, dass diese Graffiti-Sprayer bald wieder in ihrer Stadt mit Leitern und Farbe anrücken. Die Künstler haben nichts dagegen, denn „es gibt ja noch genug andere graue Flächen in Hennigsdorf.“



Allgemeinmedizin			
Dr. med. Margitta Berg	Feldstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 49 14
Dr. med. Oliver Bettle	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
Dr. med. Karin Burat	Rigaer Straße 24-26	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 33
Dipl.-Med. Barbara Böttcher	Rigaer Straße 24-26	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 33
Dipl.-Med. Gisela Giermann	Schillerstraße 2	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 23
Dr. med. Silvana Giermann	Parkstraße 1c	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 42 58
FÄ Monika Otte	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Dipl.-Med. Doris Pannwitz	Havelpassage 10	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 20 32
Dr. med. AeRong Schlüter	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 78
Dr. med. Katrin Schäfer	Feldstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 49 14
Dipl.-Med. Dietmar Ulbricht	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 98
Anästhesiologie			
Dr. med. Claudia Eckert	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Augenheilkunde			
Dr. med. Matthias Voigt	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 36 19
Chirurgie			
Dr. med. Dagmar Francke	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 41
Dr. med. Norbert Frenz	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 93
FA Gerhard Pabst	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Dr. med. Yvonne Schmidt	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 93
Dr. med. Peter Schneider	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Diagnostische Radiologie			
Dr. med. Sissel Hartlieb-Mund	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
FÄ Daniela Peschutter	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
FÄ Silvia Schiffer	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
Dr. med. Petra Radlmaier-Brenneisen	Voltastraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 52
Dr. med. Holger Thomas	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 90
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde			
Dr. med. Gabriela Göldner	Berliner Straße 2	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 25 52
FÄ Svea Nöther	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 09
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dipl.-Med. Evelyn Postrach	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 97
Innere Medizin			
FÄ Evelin Baur	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 79
Dr. med. Ingo Görzig	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
Dr. med. Elke Hartung	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dr. med. André Hasenbein	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 42 33
Dr. med. Susanne Pelzer	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 05 29 55
Dipl.-Med. Ursula Pietschmann-Hemprich	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dipl.-Med. Kerstin Rebhan	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 05 03
Dr. med. Anke Ribbeck	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
Dr. med. Andreas Schlüter	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 78
Dr. med. Andrea Speidel	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 87 26 10
Dr med. Christine Stabroth	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 79
Dr. med. Heike Stanossek	Fontanestraße 71	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 45 18
Dr. med. Torsten Thomas	Nauener Straße 29/31	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 43 44
Dr. med. Peter Trautvetter	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dr. med. Andreas Wanckel	Havelpassage 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 34 32

Augenoptik mit Auszeichnung

Jetzt ist es amtlich: Das lux-Team in Oranienburg gehört zu den Ausgezeichneten im Wettbewerb „TOP100 Optiker“ für 2016/2017! Kein Wunder, schließlich ist das Familienunternehmen in Oranienburg und Hennigsdorf für seine besonders ausführlichen und für einen Optiker teils einzigartigen Untersuchungen bekannt. So wird bei jeder Messung der Brillenstärke auch der Augen- druck geprüft und die Netzhaut untersucht. Ein wenig Zeit ist einzuplanen, denn neben der Vermessung und Auswertung aller relevanten Faktoren ist auch eine ausführliche Beratung sinnvoll – eine lux-Brille soll schließlich mindestens vier Jahre halten, gefallen und begeistern. lux-Brillen aus Hennigsdorf können bis auf die

1/100 Dioptrie genau gemessen und gefertigt werden, also 25 mal genauer als gewöhnlich,“ so Optometristin Simone Hennig. Viele Kunden nutzen die regelmäßige Vorsorge im Rahmen eines Glaukomscreenings. Dazu gehören eine Augen- druckmessung, eine Netzhaut- betrachtung, die Gesichtsfeld- messung und einiges mehr. Modernste Technik macht dies auch in Hennigsdorf möglich. Neuerdings können sogar Gleitsichtbrillen vorab in der virtuellen Realität ausprobiert werden. Das lux-Team will anlässlich der Auszeichnung in diesem Frühjahr wieder mit einer Qualitätsoffensive überraschen. Simone Hennig: „Bei unserer TOP100 PREMIUM Aktion sparen alle Kunden beim Kauf von Premiumgläsern 100 Euro und bei einer Premium- umfassung nochmals 100 Euro. Der Start ist Mitte März.“ Für Contactlinsenträger bietet das Unternehmen Abonnements die nicht nur die regelmäßigen Nachkontrollen, sondern auch zahlreiche



Ausgezeichnet von Sky du Mont: lux in Oranienburg ist „Top100 Optiker“ und Hennigsdorf feiert mit: Inhaber Steffen Hennes (li.) und Filialleiterin Simone Hennig.

Servicezusatzleistungen beinhalten. Für modebewusste Kunden finden sich bei 'lux' Fassungen renommierter Unternehmen wie RayBan, Maui Jim, Rodenstock und Marco Polo. Im Trend liegen außerdem klassische Kunststofffassungen, aber neuerdings auch wieder große goldene Fassungen. Die „erwachsene“ Kundschaft nutzt aber weiterhin gern feine und unauffällige Modelle.

lux Augenoptik
 Feldstr. 26/Ecke Fontanestr.
 16761 Hennigsdorf
 Tel. 0 33 02/22 42 32
www.lux-Augenoptik.de
service@lux-augeoptik.de



Helle Räumlichkeiten und moderne Technik in der Filiale Hennigsdorf Feldstraße/Ecke Fontanestraße.

Notrufe

Polizeinotruf	110
Polizeiwache Hennigsdorf	033 02/80 30
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Giftnotrufzentrale	030/192 40
Telefonseelsorge	08 00/1 11 01 11
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/1 11 03 33

Innere Medizin (Forts.)			
Dr. med. Ralf Waßmuth	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/787 26 10
FÄ Hanka Wolf	Hussitenstraße 4	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/60 47 90
Kinder- und Jugendmedizin			
Dr. med. Petra Hoffmann	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Dipl.-Med. Reinhard Kreibig	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Dr. med. Claudia Lindner	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Laborationsmedizin			
Dr. med. Verena Jansen	Neuendorfstraße 16a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 08 00/56 00 95 02 65
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie			
FÄ Doris Ricotta	Neuendorfstraße 16a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 08 00/56 00 95 02 65
Neurologie			
Dr. med. Almuth Piest	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 89
Orthopädie			
Dipl.-Med. Georg-Peter Kolb	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 34
Dipl.-Med. Wolfgang Rolla	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 34
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Friedemann Belz	Klingenbergstraße 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 31 80
Dipl.-Psych. Gabriela Dienert	Berliner Straße 53	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 02 21
Dipl.-Psych. Beate Härtwig	Havelpassage 12	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 16 73
Dr. phil. Ulf Kröger	Marwitzer Straße 2d	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/78 85 14
Dipl.-Psych. Ina Pfeifer	Neuendorfstraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 91 46 03
FÄ Antje Rutzen	Rathenaustraße 23	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/60 57 30
Dipl.-Psych. Juliane Schäfer	Klingenbergstraße 25	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 55 71
Dipl.-Psych. Simone Stahn	Neuendorfstraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 91 46 05

REHA macht mobil

Einst als KFZ-Meisterbetrieb im Jahre 1972 in Kreuzberg gegründet, ist REHA mobil Berlin seit über 30 Jahren auf den behinderten und seniorengerechten Umbau von Kraftfahrzeugen spezialisiert. Egal ob kleine Änderungen oder große Komplettumbauten jeder der trotz körperlicher Beeinträchtigungen mobil bleiben möchte, erfährt in einer ausführlichen und kompetenten Beratung von Geschäftsführer Holger Witzelsburger und seinem Team, wie auch in Zukunft auf das eigene Auto nicht verzichtet werden muss. „Die eigene Mobilität ist für viele sehr wichtig, wir helfen dabei trotz körperlicher Beschwerden sich diese zu erhalten“, so Witzelsburger. Seit Anfang 2016 hat das Unternehmen seinen Sitz in Hennigsdorf.



REHA mobil Berlin Medczinski GmbH
Fabrikstraße 8b • 16 761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/22 60 20 • www.reha-mobil.de

In guten Händen

Mit individuellen, auf den Patienten zugeschnittenen Pflegeleistungen bietet die care-4-you GbR mit ihren derzeit 18 Mitarbeitern seit 2014 einen besonderen Service im Bereich der Pflege. Über die ambulante Pflege, die kompetente Pflegeberatung sowie die Erstellung von Pflegegutachten bietet das Unternehmen, neben den durch die Kassen gedeckten Leistungen, auch preisgünstige Service-Pakete an, die wirklich allen alltäglichen Bedürfnissen der Patienten gerecht werden. Seit 2015 ergänzen die mobile Fußpflege sowie die spezialisierte ambulante Palliativversorgung und die Betreuung von Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.



care-4-you GbR
Ambulante Pflege und Betreuung
Tel. 0 33 02/8 73 21 77 • Fax 0 33 02/8 73 21 24
www.pflegedienst-care-4-you.de

Der würdevolle Alterssitz

Der Senioren-Wohnpark Hennigsdorf ist auf die Betreuung und Pflege alter Menschen mit und ohne Pflegestufe spezialisiert. Die Pflege folgt einem ganzheitlichen Ansatz: Die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse der Bewohner werden in gleicher Weise berücksichtigt. Die als Wohnpark konzipierte Anlage bietet nicht nur eine behagliche Atmosphäre. Das Pflegepersonal ist darauf geschult, den Bewohnern ein Höchstmaß an Selbständigkeit zu erhalten und ihnen den Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten. Für Betroffene neurologischer Krankheitsbilder gibt es in einer Wohngruppe professionelle Förderung. Auch für Bewohner ohne Pflegestufe bietet der Senioren-Wohnpark ein Zuhause mit Rundumservice. Das Haus in einem großzügigen Park verfügt über 350 Betten, davon 118 in Einzelzimmern. Im Dachgeschoss erwartet zudem eine exklusive Pflegeeinrichtung mit 44 komfortablen Einzelzimmern Senioren mit gehobenem Anspruch. Zum Komplex gehört neben einer Physiotherapie-Praxis ein schönes Café. Eine Bushalte-



Helle und modern ausgestattete Zimmer im Senioren-Wohnpark Hennigsdorf

stelle befindet sich in unmittelbarer Nähe, das Stadtzentrum ist in nur wenigen Minuten zu erreichen. Direkt in der Nähe gibt es zwei Märkte mit sehr guten Einkaufsmöglichkeiten, ebenso eine Apotheke und eine Poststelle.

Senioren-Wohnpark Hennigsdorf GmbH
Friedrich-Wolf-Str. 11 • 16 761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/87 08 80
www.senioren-wohnpark-hennigsdorf.de

Pflege auf höchstem Niveau

Die vertrauensvolle, aufopfernde Pflege von Menschen mit mittelschwerer bis schwerer Demenz bestimmt den Alltag im Spezial-Pflegeheim Hennigsdorf. Wenn die körperliche und emotionale Belastung für die pflegenden Familienangehörigen von demenzten Patienten zu groß werden, bietet die moderne Pflegeeinrichtung am Stadtrand Hennigsdorfs einen Lebensraum, in dem hilfsbedürftige Menschen Geborgenheit, Respekt und Anerkennung erfahren, in dem ihre Individualität im Mittelpunkt steht. Diese Grundsätze sind die stetigen Begleiter des Pflegepersonals und sichern eine würdevolle Pflege in familiärer Umgebung. Das Grundstück grenzt an ein Wäldchen, auf der anderen Seite an ein Wohngebiet mit einem Einkaufszentrum. Die zuführende Straße ist eine verkehrsberuhigte Zone. 84 Einzelzimmer und 13 Doppelzimmer, die behindertenfreundlich konzipiert sind, bieten 110 Bewohnern ein neues Zuhause. Die hellen, sonnigen Zimmer sind mit seniorengerechten Bädern ausgestattet. Ein lichtdurchflutetes Foyer mit Sitzgruppen und einer Voliere trägt zum besonderen Ambiente bei. Zum gefahrlo-



Hohe Sicherheit und ein würdiges Leben bietet das Spezial-Pflegeheim demenzten Patienten.

sen Spazierengehen lädt der geschützte Innenhof mit Springbrunnen und Rundweg ein. Ein besonderer Schutz zur Erhöhung der Sicherheit „weglaufgefährdeter“ Bewohner wurde in den Haupteingangsbereich integriert.

Spezial-Pflegeheim Hennigsdorf
Fontanesiedlung 17 • 16 761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/208 30
www.spezial-pflegeheim-hennigsdorf.de

Urologie			
FA Uwe Binz	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/54 50
FA Anatoli Lodoyda	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/54 50
Zahnärzte			
Dr. med. Claudia Angladagis	Alsdorfer Straße 22a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 25 76
Dr. med. dent. Birgit Bathe-Carstens	Havelpassage 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 89 62
Dipl.-Stom. Cornelia Eppert	Schönwalder Straße 23	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 28 64
Dipl.-Stom. Peter Feist	Birkenstraße 21	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 22
Dr. med. dent. Karl Frenkert	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 06 53
ZA Jan Fügener	Dorfstraße 19	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 56 40
ZÄ Julia Gans	Schulstraße 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 05
Dr. med. Michael-Wolfgang Geuther	Rigaer Straße 30/30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 79
Dipl.-Stom. Kerstin Irinkow	Marwitzer Straße 39	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 00 06
Dipl.-Stom. Angelika Krüger	Rigaer Straße 24	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 46 77
Dipl.-Stom. Birgitt Lau	Kiefernstraße 11a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 82
Dipl.-Stom. Uwe Leonhard	Heideweg 17	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 47 24
Dr. med. Heike Lucht-Geuther	Rigaer Straße 30/30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 79
Dipl.-Stom. Karen Lüdke	Rathenastraße 35	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 38
Dipl.-Stom. Astrid Mildner	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 96
Dipl.-Stom. Friedhelm Mildner	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 96
ZÄ Uta Nickel	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 33 90
Dipl.-Stom. Ursula Nuck	Seilerstraße 14	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 26 97
Dr. med. Michael Ochendalski	Berliner Straße 17	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 05 25
Dipl.-Stom. Christa Trompka	Hamsterweg 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 07 83
ZA Stephan Wehlke	Havelpassage 13	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 60
Dr. med. Marianne Werner	Tucholskystraße 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 20 52

Pflegequalität: sehr gut

Seit über 20 Jahren unterstützen Katja Lemke und ihr Team von MEDI-MOBIL vor allem ältere Menschen mit viel Engagement und Erfahrung in der ambulanten Pflege, Hauskrankenpflege und Demenztbetreuung. Die gute Pflegequalität wird seit Jahren vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen als sehr gut bewertet. Seit 2010 gehört MEDI-MOBIL zum Deutschen Roten Kreuz, und bietet zusätzliche soziale Dienstleistungen, wie etwa Fahrdienste und den Hausnotruf in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband an. Übrigens: Ehrenamtler in der Seniorenhilfe sind herzlich willkommen!



MEDI-MOBIL

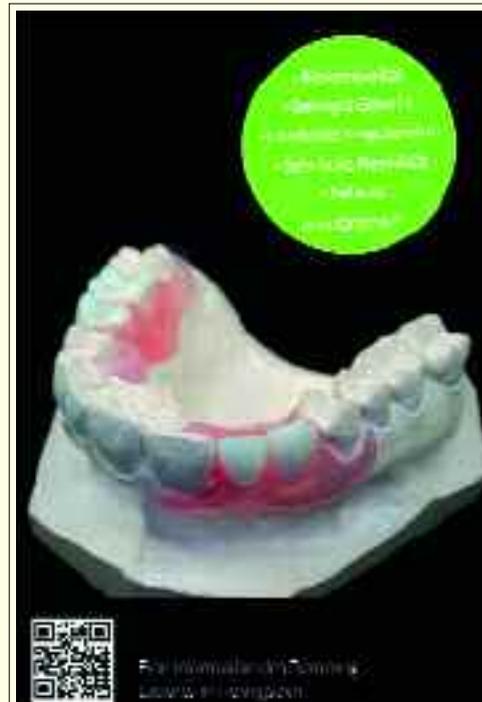
Kranken- und Altenpflege gemeinnützige GmbH
Rigaer Straße 30 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/22 56 56
www.medi-mobil-birkenwerder.de

Mrs. Sporty macht fit

Ob Einsteiger oder Profi, im Fitnessclub von Carmen Werner heißt es „Fit in 30 Minuten“. „Das ist effektives Zirkeltraining, die optimale Kombination aus Kräftigungsübungen und Konditionsverbesserung“, informiert die ehemalige Leistungssportlerin. Hier gehören Gewichtsreduzierungen von fünf bis zehn Kilo, reduzierter Hüft- und Beinumfang sowie straffere Haut und bessere Figur zu den regelmäßigen Ergebnissen. Und der Vorteil: Man kann jederzeit in den Club kommen und sofort mit dem Training beginnen. In gemütlicher Clubatmosphäre wird sich gegenseitig motiviert und es werden Erfahrungen ausgetauscht – so macht es Spaß, Erfolg zu haben.



Mrs. Sporty • Carmen Werner
Fontanestraße 34 • 16761 Hennigsdorf
033 02/79 11 88 • club323@club.mrssporty.de



Flemming Dental-Kemigsdorf stellt vor:

Flemming Flex®

Neue Flexibilität in der Prothetik

Flemming Flex® ist ein 100% maxillithesis Prothesenzusatzmaterial für totale unvollständige und flexible Teilprothesen. Das herausnehmbare Teilprothesen für Kauzwecke mit Metall oder Kunststoffträger, das ästhetisch ansprechend ist und allen Anforderungen gerecht wird. Ideal für Patienten, die sich für einen herausnehmbaren Zahnersatz entschieden haben, aber auf Metallklammern verzichten wollen.

www.zahnarztpraxis-leonhard.de

Wieder Mut zum Lachen

Seit 1991 ist der Zahnarzt Dipl.-Stom. Uwe Leonhard in eigener Niederlassung tätig und wird seit 2013 von Frau Dr. Ulrike Liedtke in seiner Praxis unterstützt. Die gemeinsame Betreuung der Patienten durch beide Zahnärzte ist äußerst effektiv, da sowohl die Sprechzeiten als auch das Behandlungsspektrum erweitert werden konnten. Die Praxis orientiert sich am neuesten Stand der Technik. Unter anderem wird ein modernes digitales und damit strahlungsarmes Groß- und Kleinröntgengerät eingesetzt.



Sofort belastbare Implantate zur Prothesenstabilisierung

Ein großer Vorteil für die prothetische Versorgung der Patienten ist die Anwesenheit einer Zahntechnikerin. So ist es möglich, dass eine Prothese für den zahnlosen Unterkiefer

durch Implantate in nur einer Behandlung stabilisiert werden kann. Kein Wackeln! Schluss mit Haftcreme! Wieder Mut zum Zubeißen – und Lachen.



Vor der Praxis ausreichend kostenlose Parkplätze.

Dipl.-Stom. Uwe Leonhard • FACHZAHNARZT für Allgemeine Stomatologie
Heideweg 17 • 16761 Hennigsdorf • Tel. 0 33 02/22 47 24
www.zahnarztpraxis-leonhard.de

Gesund sein heißt glücklich sein

Beweglichkeit ohne Schmerzen und Blockaden trägt ganz wesentlich zum Wohlbefinden und damit zur Lebensqualität bei. Die gut ausgebildeten und erfahrenen Physiotherapeutinnen im Team um Stefanie Krause bringen bei Störungen auf aktivem und passivem Weg das System von Muskeln, Skelett und Organen wieder ins Gleichgewicht. „Bei uns steht die ganzheitliche Betreuung im Mittelpunkt“, hebt Stefanie Krause hervor. Ihre helle freundlich mit modernsten Geräten ausgestattete Praxis bietet viel Platz für ruhige und individuelle Einzelbehandlungen, wie Kiefergelenkbehandlungen, Fango, Krankengymnastik und Manuelle Therapie. Medi-Taping, Pilates und Fußreflexzonen-therapie ergänzen das Angebot. Osteopathische Behandlungen gewinnen eine immer größere Bedeutung, deshalb sind zwei Mitarbeiterinnen besonders in diese Richtung ausgebildet; eine weitere Mitarbeiterin hat sich auf neurologische Behandlungen spezialisiert. Die BobathTherapie für Kinder und Babys spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie hilft, Probleme nach der Geburt zu beheben oder Entwicklungsdefizite bei



Ganzheitliche Betreuung im Fokus: Physiotherapeutin Stefanie Krause

Heranwachsenden auszugleichen. Bei Problemen mit dem Rücken bietet die Praxis nach Absprache auch Wochenkurse für die Rückenschule sowie für autogenes Training an. übrigens: Die Kosten werden dabei meist von den Krankenkassen übernommen.

Praxis für Physiotherapie Stefanie Krause
Parkstraße 1a • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/2203 19 • steffi.krause@arcor.de

Büro? – Ausgelagert!

Wer kennt das nicht – Berge von Akten, der Schriftverkehr, Kundentermine, das E-Mail-Postfach läuft über – und dann klingelt auch noch das Telefon! Die üblichen Arbeiten eben, für das Unternehmen zwar wichtig, aber auch ganz schön lästig. Abhilfe schafft hier Jenny Riedel mit ihrem Office-Team. Nach einem Beratungsgespräch wird ein auf den Kunden individuell zugeschnittenes Angebot erstellt. Dabei werden vom MOM-Team kaufmännische Assistenz-Tätigkeiten – von A wie Ablage über R wie Rechnungswesen bis zu Z wie Zahlungsverkehr – Telefonservice von montags bis freitags sowie Office-Schulungen professionell durchgeführt.



Mobile Office Management
Inh. Jenny Riedel

Neuendorfstraße 18a • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/8 1899 80 • www.my-officeteam.de

Zoo- & Angelcenter Goral

www.zoogoral.de
Seit 1929

- Zubehör für Fische, Hunde, Katzen, Hamster
- Aquarien inklusive Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Knabberfischzucht
- Lebendfutter und Lebendköder
- Angelgeräte und Zubehör
- Lieferdienst



Rathenaustraße 2 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/23 46 34 • Fax 033 02/23 46 07
info@zoogoral.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-19 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

Gastlicher Wellenbrecher an der Havel

Sie wollen mit ihrem Restaurant „Die Bühne“ in Nieder Neuendorf schon gastronomisch Wellen schlagen, Steffi Sindermann und ihr Mann Pawel. Im einstigen Stall zog erst der Laden „Bühnengeflüster“ mit Geschenk-artikeln ein, der auch bald Kaffee und Kuchen anbot und schon einmal Gastgeber kleinerer Feiern war. Ein rustikales Ambiente. Und weil viele Kunden das urige Gebäude und die freundlichen Geschäftsleute schätzten, ermunterten sie die Familie, das Ganze zu einem kleinen aber feinen Restaurant umzubauen. Was sich heute so leicht dahinsagt, war mit vielen Ideen, nicht wenig Geld und noch mehr Eigeninitiative verbunden, hatte doch die gelernte Sozialpädagogin die Vision, sie sagt „das Ziel vor Augen“, eine anheimelnde

Gaststätte zu schaffen und dabei die typisch bäuerliche Architektur des alten Stalles zu erhalten.

Seit Oktober 2007 bereichert „Die Bühne“ die gastliche Vielfalt des kleinen Hennigsdorfer Ortsteils im wahrsten Sinne des Wortes. Eine riesige Gabel an der Dorfstraße 26 weist auf das Restaurant mit der schönen, alten Backsteinfassade. Der Name ist eine Reminiszenz an Steffi Sindermanns Geburtsstadt Rostock. Doch von sturer Reserviertheit, die den Nordländern nachgesagt wird, keine Spur. Hier glättet das zwölfköpfige Team Wogen des Alltagsstresses und baut Barrieren zwischen Menschen ab, weil Chefin Sindermann ihrem Motto treu bleibt, „ehrlich zu sein und jeden Gast wie einen guten Freund zu behandeln“. Und ihr ehemaliger Beruf ist



Zum auch im Internet verbreiteten positiven Echo trägt sicher die etwas andere Speisekarte bei, für die der experimentierfreudige Ehemann der Chefin in der Küche zaubert. Da gibt es schon einmal Lachsfilet in Wasabi-Kruste oder Kalbsschnitzel Wiener Art mit Kartoffel-Specksalat. Natürlich steht auch Zander auf der Speisekarte, das versteht sich am Havelufer von selbst. Die Jungunternehmerin freut sich über ihre Gäste, die besonders an den Wochenenden ihren Hunger und Durst in dem gemütlichen Restaurant stillen oder zu den zahlreichen Events auf dem Scheunenhof kommen. Tradition haben schon das literarische Kabarett, die Sommer- und Hoffeste und natürlich das mexikanische Fest mit typisch mittelamerikanischen Gerichten und original Musik der „Los Amigos“. Und im Hinterzimmer ist genügend Platz für Familientreffen, da feiern nicht nur die Nieder Neuendorfer nun gern ihre Feste, von der Taufe bis zur Goldenen Hochzeit.



1. Bogenschützenverein Hennigsdorf e.V.
Gerd Hauff, Tel. 0 33 02/53 35 36
Spandauer Allee, 16 761 Hennigsdorf

1. Volleyballclub Hennigsdorf e.V.
Matthias Rönnecke, Mobil 01 62/542 56 89
An der Wildbahn 21, 16 761 Hennigsdorf

Angelfreunde Stahl Hennigsdorf 1959 e.V.
Carsten Gruhn, Tel. 0 33 02/22 24 78
Kirchstraße 18, 16 761 Hennigsdorf

Angelverein AC Neubrück 1913 e.V.
Herr Schroeter, Tel. 0 33 02/22 41 33
Aldorfer Straße 5, 16 761 Hennigsdorf

Angelverein „Angler Club Hennigsdorf“ e.V.
Ingo Porenski, Tel. 0 33 02/81 08 58
Blankstahlweg 3, 16 761 Hennigsdorf

Aquarien- und Terrarienverein „Biotop 69“ Hennigsdorf e.V.
Hans-Jürgen Holz, Tel. 0 33 02/22 11 79
Friedrich-Engels-Str. 2, 16 761 Hennigsdorf

Behindertensportverein Oberhavel e.V.
Beate Klempahn, Tel. 0 33 04/50 27 32
Bahnstr. 43, 16 727 Oberkrämer OT Bötzow

Behindertenverband Oberhavel e.V.
SHG Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte Hennigsdorf
Brigitte Schwartz, Tel. 0 33 02/80 22 35
Stauffenbergstr. 22a, 16 761 Hennigsdorf

Blasorchester Hennigsdorf e.V.
Steffen Müller, Tel. 0 33 02/22 49 82
Clara-Schabbel-Str. 23, 16 761 Hennigsdorf

Blinde- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V. OG Hennigsdorf
Michael Mehlmann, Tel. 0 33 02/22 54 21
Forststraße, 16 761 Hennigsdorf

BON-Bürgerinitiative Ortsumgehung Nieder Neuendorf e.V.
Ronald Köpp, Tel. 0 33 02/20 15 15
Am Gehölz 39, 16 761 Hennigsdorf

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V.
Hans Martin Blank, Tel. 0 33 03/52 82 05
16 761 Hennigsdorf

Deutsche Rheumaliga Brandenburg e.V. AG Hennigsdorf - SHG 304
Heinz Köppel, Tel. 0 33 03/4 98 80 83
Hradeker Straße 11a, 16 761 Hennigsdorf

DLRG Ortsgruppe Hennigsdorf e.V.
Andreas Parth, Tel. 0 33 02/20 16 14
Postfach 100123, 16 748 Hennigsdorf

DRK-Kreisverband
Tel. 0 33 02/80 21 91
Rathenaustraße 17, 16 761 Hennigsdorf

Erholungssport- u. Wasserwanderverein Hennigsdorf e.V.
Udo Buchholz, Tel. 0 33 02/87 30 02
Hafenstraße 20, 16 761 Hennigsdorf

FC 98 Hennigsdorf e.V.
Wolfgang Tschirwitz, Tel. 0 33 04/20 08 67
Fontanestraße 170, 16 761 Hennigsdorf

Feuerwehr „Florian“ Hennigsdorf e.V.
Mark Schüller, Tel. 0 33 02/22 59 93
Parkstraße 14c, 16 761 Hennigsdorf

Fibromyalgie Selbsthilfegruppe
Karin Klemme, Tel. 0 33 22/27 87 47

Flüchtlings-Beratungsstelle
Forststraße 46, 16 761 Hennigsdorf

Förderverein für behinderte Schüler der Regenbogenschule Hennigsdorf e.V.
Birgit Kleinert, Tel. 0 33 02/89 22 36
Fontanesiedlung 15, 16 761 Hennigsdorf

Förderverein „pro musica“ e.V.
Jeannette Woelki, Tel. 0 33 03/80 29 22
Edisonstraße 1, 16 761 Hennigsdorf

Förderverein „Pus(c)h-kin-up“ e.V.
Verein der Förderer und Freunde des Puschkin-Gymnasiums
Alice Lunow, Tel. 0 33 02/22 43 49
Rathenaustraße 43, 16 761 Hennigsdorf

Förderverein Traumländ e.V. der Elterninitiative Raupengruppe
Stefan Jeritzsch, Tel. 01 74/9 31 46 18
Heinestraße 4, 16 761 Hennigsdorf

Geschichtsverein Hennigsdorf e.V.
Antonius Teren, Tel. 0 33 02/80 13 52
Friedhofstraße 15, 16 761 Hennigsdorf

Hennigsdorfer Anglerverein 58 e.V.
Norbert Bredow, Tel. 0 33 02/22 21 83
Nauener Straße 16, 16 761 Hennigsdorf

Hennigsdorfer Havelkicker 93 e.V.
Lutz Hinz, Tel. 0 33 02/20 89 63
August-Bebel-Str. 23, 16 761 Hennigsdorf

Hennigsdorfer Judo-Verein e.V.
Jörg Schnelle, Tel. 0 33 02/49 37 53
Waidmannsweg 10a, 16 761 Hennigsdorf

Hennigsdorfer Ringerverein e.V.
Bernd Brenner, Mobil 01 74/1 99 99 00
Rotkelchenweg 23a, 16 761 Hennigsdorf

Horizont e.V.
Tel. 0 33 02/80 26 74
Fontanestraße 168, 16 761 Hennigsdorf

Imkerverein Hennigsdorf
Günter Wachtel, Tel. 0 33 02/80 28 86
Reinickendorfer Str. 29, 16 761 Hennigsdorf

JAHRESRINGE - Verband für Vorruhestand und aktives Alter Ortsgruppe Hennigsdorf
Herbert Kinder, Tel. 0 33 02/80 28 86
Feldstraße 27, 16 761 Hennigsdorf

Ju-Jutsu-Verein e.V.
Thomas Kirsch, Tel. 0 33 02/49 28 83
Kiefernstraße 6, 16 761 Hennigsdorf

Jugendförder- und Freizeitzentrum Konradsberg e.V. (JFFZ)
Alexander Piskorz, Tel. 0 33 02/22 41 63
Parkstraße 39, 16 761 Hennigsdorf

Kammerchor „Leo Wistuba“ e.V.
Sybille Kutschke-Stange, Tel. 0 33 02/22 49 92
Feldstraße 68, 16 761 Hennigsdorf

Kletterclub Hennigsdorf e.V.
Ronald Hanl
Seilerstraße 4, 16 761 Hennigsdorf

Kraftsport- und Fitnessverein e.V.
Thomas Tischke, Tel. 0 33 02/22 27 59
Fontanestraße 168, 16 761 Hennigsdorf

Kreisjugendring
Parkstraße 39, 16 761 Hennigsdorf

Künstlerverein QuARTier e.V.
Claudius Spindel, Tel. 0 33 02/22 56 75

Kyokushinkai Karateclub Hennigsdorf e.V.
Janka Csaoczi, Tel. 0 33 02/88 44 32
Fontanestraße 168, 16 727 Velten

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Oberhavel Süd e.V.
Barbara Pachelt, Tel. 0 33 02/49 23 90
Brandenburgische Straße 40
16 761 Hennigsdorf

LEW-AEG-Seniorenclub e.V.
Hildegard Alert, Tel. 0 33 02/80 29 18
Rathenaustraße 27, 16 761 Hennigsdorf

Motor Hennigsdorf e.V.
Frank Traffehn, Tel. 0 33 02/20 12 70
Neuendorfsstraße 20a, 16 761 Hennigsdorf

Motorwassersportclub Hennigsdorf e.V.
Frank-Michael Rink, Tel. 0 33 02/20 50 13
Rigaer Straße 27, 16 761 Hennigsdorf

Musikerinitiative Hennigsdorf
Tom Zips, Mobil 01 51/41 23 35 40
Schönwalder Straße 13, 16 761 Hennigsdorf

Nordic Walking Hennigsdorf e.V.
Reiner Hahne, Tel. 0 33 02/80 00 08
Ahornring 13, 16 761 Hennigsdorf

RitKunFa Kampfsport-Hennigsdorf e.V.
Susanne Balz, Tel. 0 33 02/20 47 84
Ringpromenade 16a, 16 761 Hennigsdorf

Ruderclub Oberhavel Hennigsdorf e.V.
Dirk Krause, Tel. 0 33 04/20 71 67
Wiesenweg 66, 16 767 Leegebruch

Russland-Deutscher-Kultur-Sport-Verein Z.M.O. Partner Hennigsdorf e.V.
Herr Roth, Tel. 01 76/87 18 75 01
Choisy-Le-Roy-Straße 6, 16 761 Hennigsdorf

Schatzländer, Volkskunst- und Kulturzentrum e.V.
Charlotte Wagner, Mobil 01 73/89 10 12
Havelplatz 2-10, 16 761 Hennigsdorf

Schlaganfall-, MS-, ADS-Gruppen
Rodica Wenzel
Postplatz 3a, 16 761 Hennigsdorf

Schützenverein Hennigsdorf e.V.
Lothar Sörensen, Tel. 0 33 02/49 45 42
Friedhofstraße 15, 16 761 Hennigsdorf

Senioren-Union und Arbeitskreise Hennigsdorf
Hans Martin Blank, Tel. 0 33 02/80 21 88

Seniorengruppe des LEW Kleingartenvereins „Grüne Oase“ e.V.
Karl-Heinz Heinrich, Tel. 0 33 02/22 11 52

Seniorengruppe Die Linke
Christa Kristen, Tel. 0 33 02/23 46 50

Seniorenkreis der Evangelischen Kirche Helga Rönnecke, Tel. 0 33 02/80 14 98

Seniorenkreis der Katholischen Kirche Josef Lingnau, Tel. 0 33 02/8 89 40

SG Medizin Hennigsdorf e.V.
Bärbel Reimann, Tel. 0 33 02/22 46 46
Tucholskystraße 39, 16 761 Hennigsdorf

SHG Dialyse Hennigsdorf
Herbert Hackel, Tel. 0 33 03/50 03 02
Schönholzer Str. 6, 16 540 Hohen Neuendorf

SHG Krebspatienten
Frau Kopitke, Tel. 0 33 02/49 28 13
Rathenaustraße 75, 16 761 Hennigsdorf

Sozialdemokratische Senioren Hennigsdorf
Bernd-Dieter Eberhardt, Tel. 0 33 02/80 20 18

Sozialverband Deutschland
Werner Grabow, Tel. 0 33 02/22 00 84

Theodor-Körber-Weg 6, 16 761 Hennigsdorf

SPUR-1 Freunde Berlin
Peter Jungrichter, Tel. 0 30/3 67 76 91
Veltener Straße 12, 16 761 Hennigsdorf

Stadtportverband Hennigsdorf e.V.
Hans-Jürgen Golisch, Tel. 0 33 02/49 45 42
Friedhofstraße 15, 16 761 Hennigsdorf

Stahlwerker Traditionsverein Hennigsdorf e.V.
Roland Köhnke, Tel. 0 33 02/80 00 68
Feldstraße 70, 16 761 Hennigsdorf

SV Stahl Hennigsdorf e.V.
Bernd Götz, Tel. 0 33 02/49 36 03
Heinestraße 2, 16 761 Hennigsdorf

Tanzteam „Kesse Sohle“ e.V.
Detlef Jänicke, Tel. 0 33 03/40 83 71
Pankower Str. 10, 16 540 Hohen-Neuendorf

Tauchsport-Club Stahl Hennigsdorf e.V.
André Löchert, Tel. 0 33 02/22 23 01
Cheruskerweg 29, 14 621 Schönwalde/Glien

Tennis-Club Hennigsdorf e.V.
Christine Schmidt, Tel. 0 33 02/22 23 92
Fontanestraße 170, 16 761 Hennigsdorf

Tennisverein Hennigsdorf e.V.
Michael Lindenberg, Tel. 01 72/1 64 61 72
Fontanesiedlung 8, 16 761 Hennigsdorf

Ver.di Senioren Hennigsdorf
Jutta Politz, Tel. 0 33 02/80 19 47

Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Hennigsdorf e.V.
Joachim Kries, Tel. 01 51/52 70 88 06

Friedrich-Rückert-Straße 1, 16 761 H.-dorf

Verein zur Förderung des Kultur- und Jugendaustausches und Bildung, Berlin, Brandenburg, Europa
Wolfgang Wachholz, Tel. 0 33 02/80 71 76
Werkstraße 10, 16 761 Hennigsdorf

Volksolidarität Brandenburg e.V. Ortsgruppe Hennigsdorf
Gisela Damm, Tel. 0 33 02/80 05 30
Berliner Straße 24, 16 761 Hennigsdorf

Volksolidarität Brandenburg e.V. Ortsgruppe Stolpe-Süd
Roswitha Gonschior, Tel. 0 33 02/81 03 53

Wassersportfreunde Hennigsdorf e.V.
Erich Meyer, Tel. 0 33 02/80 09 78
Stauffenbergstraße 3, 16 761 Hennigsdorf

Rudern auf der Havel als Jungbrunnen

Er kennt das Wassersporterevier der Havel und ihrer Seen sprichwörtlich wie seine Westentasche, Günter Höpfner, der seit März genau ins 54. Jahr als aktiver Ruderer geht. Der 78jährige ist auch im Winter drei- bis viermal die Woche beim Training, stemmt Gewichte und macht auf dem Ruderergometer locker seine zehn Kilometer. So ist er das beste Beispiel dafür, dass Sport jung erhält. Apropos jung, Sportfreund Höpfner, der so alle Klassen gerudert hatte, wenn auch seine Liebe



dem Einer gehört, war Bezirksmeister in der DDR und denkt nicht im Traum daran, in ein Gig-Boot, wie die Wanderruderboote heißen, umzusteigen. Denn seine Passion ist nun einmal der Einer und so ist er ab April mit seinem roten Boot, das er „Butt“ getauft hat, wieder auf dem Wasser, der älteste aktive Skuller, der mit einem wettkampftauglichen schmalen Rennboot auf der Havel unterwegs ist.

Für viele ein vom Rudervirus Besessener und für die meisten jungen Ruderer ein Vorbild, ein geachteter Veteran des Ruderclubs Oberhavel Hennigsdorf. Der ehemalige Schlosser und Gütekontrollleur für Schweißnähte im LEW hatte gute Gründe mit dem Rudersport zu beginnen und heute noch immer aktiv zu sein. „Es war ein Ausgleich zu meinem Beruf, wo allein am Chassis der E-Loks 340 Meter Schweißnähte zu kontrollieren waren.“ Es ist die Bewegung an frischer Luft und die Geselligkeit im Klub, den er sprichwörtlich mit aufgebaut hat. Von 1966 bis 1985 hat sich Günter Höpfner im Nachwuchsbereich als Trainer engagiert und zahlreichen Spartakiadesiegern das ABC des Rudersports beigebracht und Talente zu DDR-Meistertiteln geführt. Und mehr noch, die besten Athleten aus Hennigsdorf, davon zeugt die Chronik des Vereins, der nun auf 104 Jahre Rudertradition zurückblicken kann, wurden Weltmeister und Olympiasieger. Günter Höpfner kann allen Jungen und Mädchen aus Hennigsdorf nur raten, mit dem Rudern zu beginnen, eine der gesündesten Sportarten, die es gibt. Bei jeder einzelnen Ruderbewegung werden alle Hauptmuskelgruppen, aber auch Herz und Kreislauf trainiert. Rudern ist, das sieht man

dem jung gebliebenen Ruder-Oldie an, eine überaus die Gelenke schonende, sportliche Aktivität, weil sie im Sitzen ausgeführt wird. Dieser spannende, naturnahe Sport ist zudem in nahezu allen Altersstufen erlern- und durchführbar. „Beim Rudern schult man zudem alle wesentlichen Eigenschaften und Fähigkeiten, die unser modernes Leben so erfordert: Kraft, Ruhe, Gleichgewicht, Koordination, Ausdauer, Teamgeist, Freude am Wettkampf, Zielgerichtetheit und auch Konzentration.“

www.ruderclub-oberhavel.de



Genießen & Feiern

Das Restaurant „Skipper“ liegt im malerischen Ambiente des Yachthafens in Nieder Neuendorf. Im elegant-maritimen Restaurant, mit seinem gehobenen gastronomischen Anspruch, finden bis zu 80 Gäste Platz. Auf der Sonnenterrasse mit 250 Plätzen ist besonders der Blick auf den Havelkanal und den Nieder Neuendorfer Yachthafen zu genießen. Für Feierlichkeiten aller Art wird ein stimmungsvoller Rahmen geboten. Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt auf dem hauseigenen nostalgischen Kutter. Für Seminare und Tagungen steht die „Kapitänsmesse“ zur Verfügung.



Skipper – Restaurant am Yachthafen
Am Yachthafen 7
16761 Hennigsdorf OT Nieder Neuendorf
Tel. 033 02/27 26 76
www.restaurant-skipper.de

Mitarbeiter gesucht

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Journalistische Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Sie sollten belastbar sein und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.

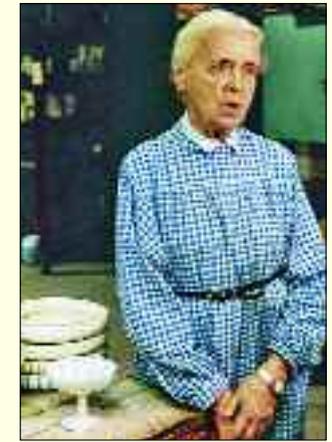


Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

111 Jahre Museum für Veltener Gold

Wer sich für die keramische Industrie gestern und heute interessiert, ist in Hennigsdorfs Nachbarstadt Velten an der richtigen Adresse. Vor nunmehr 111 Jahren wurde das Ofen- und Keramikmuseum gegründet, in der Hochzeit der Tonwarenindustrie, als allein in Velten 43 Ofenfabriken und keramische Werkstätten alles produzierten, was aus dem so genannten Veltener Gold hergestellt werden konnte. Wegen Bauauffälligkeit der einstigen Museumsgebäude siedelte die Sammlung 1970 nach Berlin um, bis sich der Förderverein Ofen- und Keramikmuseum Velten e.V. mit dem Ziel gründete, die Sammlungen wieder zurückzuholen. Am 6. Juli 1994 konnte das Museum dann in der Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co. wieder eröffnet werden. Dieser historische Betrieb für Ofenkacheln und Baukeramik entstand 1872 in der Wilhelmstraße und produziert noch heute. Das traditionelle Werk ist Ausgangspunkt für die touristisch interessante Deutsche Tonstraße. Dort ist auch das Museum zu finden.

Auf rund 900 Quadratmetern präsentiert das einzige deutsche Ofen- und Keramikmuseum eine umfangreiche, 2012 neu gestaltete Sammlung von 100 Öfen des 16. bis 20. Jahrhunderts aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Über 4.000 Einzelkacheln, Ofenteile, Ofenschmuck und Ofenmodelle dokumentieren dann in wechselnden Ausstellungen die Geschichte des Kachelofens. Weiterhin sind 3.000 Exponate an Gebrauchs- und Zierkeramik von namhaften Keramikünstlern zu sehen.



Unvergessen - die große Dame der Keramik Hedwig Bollhagen

dass die Gebrauchskeramik, die ich mache, klare Formen hat, zweckmäßig ist und dadurch auch zeitlos schön.“ Und in dem ihr gewidmeten Museum gibt es ein museumspädagogisches Kabinett mit Atelier, um schon Jungen und Mädchen auch aus Hennigsdorf anzuleiten, das Material Ton in Gegenstände ihrer Fantasie und später vielleicht sogar einmal in Kunst umzuwandeln. So begann es auch bei Hedwig Bollhagen: „Schon als Kind hatte ich für Keramik eine besondere Vorliebe. So sammelte ich als kleines Mädchen getöpfertes Puppengeschirr. Später sah ich einmal, wie ein Pott auf der Töpferscheibe gedreht wurde. Das hat mich fasziniert, ist es doch für einen Laien fast so etwas wie Zauberei. Da war ich dann sehr überzeugt, so etwas künftig selbst machen zu wollen.“ In ihrem Museum wird ein Herzenswunsch der Künstlerin erfüllt: „Es wäre auch schön, wenn etwas von meiner Art der Keramik weiterlebt.“



Unter ihnen ragt Hedwig Bollhagen heraus, deren Schaffen seit 2015 mit einem eigenen Museum am Standort geehrt wird. 1934 gründete die Keramikerin ihre HB-Werkstätten in Marwitz und schuf in 67 Jahren hunderte von Formen und Dekoren, immer auf der Suche, etwas Vollkommendes zu schaffen. Dabei nannte die große Dame der Keramik ihre künstlerischen Erzeugnisse einfach nur Pötte. Warum ihre Kunst so unverwechselbar ist, fasste sie so zusammen: „Das Geheimnis liegt wohl darin,



Fischfrühling 2016 auf den Havelseen

Jetzt bringt Markus Liptow wieder Stellnetze aus, vom sechs Kilometer langen Niederneuendorfer See bis zur Schleuse Spandau havelabwärts. Die Reusen kommen später, weil das Wasser mit drei bis vier Grad zu kalt ist und die Flora und Fauna im Wasser noch nicht so richtig erwacht ist. Im März beginnt die Saison für den kleinen Familienbetrieb, der 1954 genau gegenüber der Kirche von Nieder Neuendorf in Alt Heiligensee gegründet wurde. Sie dauert dann bis Dezember. Hier auf der Havel hat der hoch gewachsene Fischer vor 32 Jahren seine Ausbildung als Fischwirt begonnen, einen Beruf, „den man schon mögen muss“, wie er sagt. Denn er ist nicht nur reine Idylle, wie sich so mancher Paddler auf der Havel die Fischerei vorstellt. Urlaub ist nur im Winter Urlaub möglich und die Siebentagewoche führt dazu, dass oft die Familie zu kurz kommt. Fischerfrauen müssen voll hinter dem Beruf ihrer Männer stehen. Wer aber denkt, dass im Winter der See still ruht, irrt. Die Fanggeräte sind instand zu halten, die nicht nur durch die Sonneneinstrahlung, sondern auch durch PS-protzige Freizeitkapitäne in Mitleidenschaft gezogen werden. Dass der Beruf des Fischers nichts für Weicheier ist, sieht

man den Händen von Markus Liptow an, der bestätigt: „Wir arbeiten in der Natur, bei Wind und Wetter mit dem Wasser. Das ist nicht immer angenehm, bei zehn, zwölf Grad minus und



Fischwirt Markus Liptow

man erst auf die Eisbrecher warten muss, um zu den Stellnetzen und Reusen zu kommen. Da beneidet uns niemand. Bei dreißig Grad im Sommer sieht das schon anders aus.“ Auch um die Arbeitszeit, von April bis Dezember und das sieben Tage, sind die Fischer nicht zu beneiden. Viel redet er nicht über sich, der Fischer vom Niederneuendorfer See. Das liegt vielleicht auch am Umgang mit den stummen Fischen. Er und sein Kollege Klaus Gabriel sind längst eine Institution hier in der Fährstraße 16 an der Havel, längst

kein Geheimtipp mehr für frischen oder eigenhändig geräucherten Fisch. Ungeduldig warten Kunden oft auf die Rückkehr der Fischer mit dem Fang, den sie, ob Aal, Zander oder Hecht, fast vom Boot verkaufen könnten.

Dabei ist der sprichwörtliche Havelzander dabei, sich in unseren brandenburgischen Havelgewässern zu verdrücken. Den Grund weiß natürlich ein Mann, dessen Berufung ist, die natürlichen Ressourcen der Seen und Flüsse zu nutzen, zu erhalten und zu mehren: „Leider wird der Havelzander weniger gefangen. Er braucht trübes Wasser, das ist dem launisch und vorsichtigen Räuber am liebsten und die Qualität des Havelwassers ist in den letzten Jahren ständig besser geworden.“ Das ist auch ein Grund dafür, dass die in der Elbe und ihren Nebenflüssen ausgesetzten Lachse und Meeresforellen auch schon einmal wieder in der Havel auftauchen, doch sie genießen noch strengen Schutz.

Saubere Havel auch durch Auflagen für die Fischerei, die sich nach wie vor über einen hohen Fischbestand freuen kann, was Fischwirt Liptow bestätigt: „Es fischt sich gut auf der Havel“. Die vielen einzuhaltenden und streng kontrollierten Vorschriften

wirken sich aber auch auf höhere Produktionskosten zum Nachteil der Fischer aus.

Die Havel ist zudem reich an sogenannten Weißfischen, die nicht nur den Anglern an den Haken gehen, sondern auch in die Reusen. Sie werden aber nicht einfach wieder über Bord geworfen, was früher Gang und Gäbe war, sondern Rottfeder, Plötze, Ukelei, Blei und Co. werden heute ordentlich angelandet und fachgerecht entsorgt. Sie kommen zur Verkochung und aus den für den Verzehr recht minderwertigen Fischen entsteht als Endprodukt ein recht hochwertiges, feines Öl für die Kosmetikindustrie.

Vierzig so genannte Fischereirechte wurden für die Havel und Spree vom Fischereiamt Berlin an beruflich ausgebildete Fischer vergeben, die nicht nur fischen, sondern auch nachhal-



tig für den Bestand sorgen. So verkaufen die Pächter Liptow und Gabriel Angelkarten für ihre Pacht-Gewässer und die Einnahme fließen in den Fischbesatz zum Beispiel für den als Delikatesse geschätzten Aal, den die Fischer als fingerdicke Jungaale aus der Aalversandstelle Hamburg beziehen. So vorgestreckt müssen sie schon sein, denn Glas-Aale wäre eine willkommene Beute für die Korporane.



Die ertragreichste Fangzeit und damit wohl auch beste Arbeitszeit auf den Havelseen, so Fischer Liptow, sei das späte Frühjahr mit den Monaten Mai und Juni. Und dass frische Fische die besten Fische sind, das schätzen die Kunden der Havelfischer, die aus Berlin, aus Hennigsdorf und noch viel weiter weg kommen, um Aal, Zander und Hecht zu kaufen oder einen deftigen Fischimbiss zu genießen.

Markus Liptow ist nicht nur ein leidenschaftlicher Fischer,



sondern auch Rekordhalter auf dem Niederneuendorfer See und der Havel. Denn sein größter Fang war ein Wels, über den der Fischwirt sichtlich stolz bei aller Zurückhaltung sagt: „Er hatte in der Länge so meine etwa Größe und wog stattliche 51 Kilogramm.“

Die Havelfischer vom durchschnittlich 2,5 Meter tiefen Niederneuendorfer See verweisen auf eine lange Tradition. Schon in der der Mittleren Steinzeit gibt es Nachweise der gewerbliche Fischfang in der Havel. Eine erste Urkunde über die Fischerei ist eine Überlassung des Fischzolls zu Berlin und Cölln an das Jungfrauenkloster Spandau von 1318. Im 17. Jahrhundert gab es zwischen Havelberg und Hennigsdorf noch 8.000 Fischer und der Fischreichtum wurde als „überraschend groß bezeichnet.“ Zwischen Havelberg und Hennigsdorf zählte man um 1900 noch 800 Fischer. Heute sind es noch 76 Berufsfischer.



Strassenverzeichnis

A.-Kolping-Pl. (3)	E3	Erlenweg	E6-7	Kleiststraße	E4
Akazienweg	AB1	Erzberger Straße	D2	Klingenbergstraße	E4
Albert-Schw.-Str.	E2	Eschenallee	D6	Kokillenweg	E2
Alsdorfer Straße	EF3	Eulenhorst	F7-8	Kralupyer Straße	E1-2
Alte Fontanestraße	E2-3	Fabrikstraße	E2-F3	Krumme Straße	E3
Am Alten Strom	BC1	Falkenseer Straße	D5-6	Kuckucksruf	F8
Am Alten Walzwerk	F2-3	Falkenstr. 1	E3-4	Lessingstraße	D4
Am Bahndamm	E3	Falkenstr. 2	D3-4	Lindenring	AB1
Am Dachsbau	D2	Feldstraße	F7-8	Lindenstraße	A1-2
Am Eichenhain	D5	Fichtenstraße	D3	Marderweg	D2
Am Gehölz	AB4	Finkenstraße	E6	Marwitzer Straße	DE1-2
Am Hasensprung	D3	Fliederweg	E6	Meisenweg	F8
Am Havelufer	F7	Fontanesiedlung	E1-2	Mittelstr. 1	D3
Am Hirschweschel	D2	Fontanestraße	E2-4	Mittelstr. 2	E6
Am Neuen Kanal	D7	Forststraße	DE3	Müllersiedlung	B4
Am Oberjägerweg	A3	Franz-Schubert-Straße	E6	Nauener Straße	DE4
Am Papenb. Forst	A4	Friedhofstraße	F8	Neulendorfstraße	A1
Am Rathaus	EF4	Friedrich-Engels-Str.	EF4	Oberjägerweg	E4-5
Am Roseneck	A1	Friedrich-Wolf-Straße	E3-4	Ohmstraße	A3-4
Am See	B4	Fritz-Reuter-Straße	D1	Pappelallee	E5
Am Waldrand	D3	Fuchsweg (1)	D4	Parkstraße	DE4
Am Yachthafen	B1	Gebr.-Grimm-Str. (10)	D5	Paul-Jordan-Str.	E5
Amperstraße	E4	Graureiherweg	D7	Paul-Schreiber-Straße	E5
Amselweg	E6	Hafenstraße	F4	Paul-Schreiber-Platz	D4
An der Wildbahn	DE3	Hainbuchenstraße	B2	Peter-Behrens-Str. (9)	E4
Apfelallee	DE7	Hamsterweg	D2	Philipp-Pfarr-Straße	E5
Asterstraße	AB1	Hasensprung	D2	Postplatz	E4
Auf der Lichtung	D3-E2	Hauptstraße	F8	Rathausplatz	E3
August-Bebel-Str.	E3	Havelpassage	E4	Rathausstraße	E4-5
August-Contrad-Str.	F3	Havelplatz (8)	EF4	Rehlaake	D3
Bahnhofstraße	A2	Heimstätteniedlung	D2-3	Rehnschneise	F7-8
Bahnhoisweg	A2	Heinestraße	E1	Reinickendorfer Straße	DE1
Beethovenstr. 1	E5	Heinrich-Uhlitzsch-Straße	E1	Rigaer Straße	DE1
Bergstraße	E3-D4	Hermann-Schumann-Str.	F2	Ringpromenade	AB1
Berliner Straße	E6	Hirschweschel	F7-8	Rosa-Luxemburg-Platz	D3
Birkenstraße	E3	Horst-Müller-Straße	E1	Ruppiner Chaussee	E6
Blankstahlweg	E2	Hradaker Straße	D1	Ruppiner Straße	E7-8
Blumenstraße	E3	Humboldtstraße	E4	Schillerstraße	D3
Bötzower Weg	D3-4	Igelweg	D2	Schmelzbergweg	E2
Botzowstraße	E4	Imkerweg	D4	Schneideweg	E5
Brandenburgische Str.	D2-3	Jägerstraße (4)	D3	Schönwalder Straße	E5
Buchenhain	E1	Karl-Liebkecht-Str.	D4-5	Schreberweg	E5
Choisy-Le-Roi-Straße	E6	Karl-Marx-Straße	E4	Schulstraße	E5
Clara-Schabbel-Straße	E1-2	Keilernweg	A2-3	Schulzeisiedlung	F3-4
Dahlenstraße	A1-2	Kiefernstraße	D3	Schwabenweg	B4
Dorfstraße	A2-3	Kirchstraße	EF4	Schwarzdrosselweg (11)	E6
Drosselweg	F8			Schwärzweg	DE6
Edisonstraße	E5			Schwalmweg	D2
Edward-Maurer-Str.	E1-2			Schwalbenweg	A2
Eichhornchenweg	F7-8			Seilerriedlung	EF2
Einheit	F8			Spandauer Allee	E6
				Spandauer Landstr.	D6-7
				Starwinkel	E4
					AB2

25 Jahre Trend Möbelmarkt

Die Geschichte des Trend-Möbelmarktes beginnt vor 25 Jahren in dem kleinen Ort Döbern. Seit 1997 ist das Unternehmen in Hennigsdorf auf 12.000 Quadratmeter Verkaufsfläche als Nahversorger für Möbel vertreten. Von Sessel, Sofas, Lampen und Küchen bis zu Badeeinrichtungen und Accessoires bietet Trend-Möbel eine riesige Auswahl in allen Preislagen und vielfältigen Varianten. „Derzeit sind Boxspring-Betten besonders gefragt,“ erklärt der neue Geschäftsführer Frank Traphöner. Und mit dem neuen Chef soll sich auch eine ganze Menge verändern: „Erst vor Kurzem wurde eine völlig neu konzipierte Küchen- und Badausstellung auf 2.000 Quadratmeter fertig gestellt. Weiterhin bleibt uns wichtig, dass unsere Kunden



In der neuen Küchen- und Badausstellung findet wohl jeder das Richtige – egal ob rustikale Landhausküche, preiswerte Küchenzeile oder verspielt-innovative Traumküche. Auch das ein Trend: Das Badezimmer verwandelt sich in eine Wellnessoase – Trend Möbel hat dafür die richtigen Ideen und Accessoires.



spüren, dass unsere Mitarbeiter sich kompetent und freundlich um ihre Wünsche und Wohnideen kümmern.“ Letzteres ist wohl auch ein Grund dafür, dass Trend-Möbel seit 2015 wieder Lehrlinge ausbildet. „Dabei geht es uns nicht nur um unseren Betrieb.

Viel wichtiger ist uns, jungen Menschen hier in der Region eine berufliche Perspektive zu bieten,“ so Traphöner weiter. Auch das ist ein Grund wegen Möbel nicht nach Berlin zu fahren: Der Trend-Möbel-Markt ist fest verwurzelt in der Region und zeigt dies mit seiner Unterstützung für den regionalen Sport, beispielsweise mit dem alljährliche Trend-Möbel-Cup.

Trend Möbelmarkt GmbH & Co. KG
Walter-Kleinow-Ring 6 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/504 10 • Fax 033 02/50 41 30
www.trend-moebelmarkt.de

Die Regionale Verbundenheit ist Geschäftsführer Frank Traphöner besonders wichtig.

